Antwort des Staatsrats auf einen parlamentarischen Vorstoss
—
Motion Fritz Glauser / Christian Ducotterd 2015-GC-92
Bau einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle am Standort des Landwirtschaftlichen Instituts Grangeneuve

I. Zusammenfassung der Motion

In einer am 15. Juli 2015 eingereichten und begründeten Motion ersuchen die Grossräte Glauser und Ducotterd den Staatsrat darum, eine Mehrzweckhalle zu den Investitionsvorhaben am LIG hinzuzufügen:

Zum Projekt eines Schulbauernhofs und zur ursprünglichen Finanzierung, um die in der Motion Page/Grandgirard 2014-GC-79 ersucht wird, sind eine Lebensmitteltechnologiehalle und ein Kompetenzzentrum für Terroir-Produkte hinzugekommen. Bei der Planung zur Umsetzung dieser drei logisch verknüpften und unbestrittenen Projekte fehlt aber noch ein wichtiges Element: der Bau einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle, die es erlauben würde, Veranstaltungen in Zusammenhang mit dem fächerübergreifenden Unterricht, der am LIG erteilt wird, und dem Lebensmittelsektor durchzuführen. Dieses Gebäude ist ein zentraler Punkt und für den am LIG erteilten Berufsbildungsunterricht notwendig. In diesen Räumen könnten praktische Ausbildungskurse und Weiterbildungen, überbetriebliche Kurse, Gross- und Kleinviehausstellungen, Viehmärkte und verschiedene Veranstaltungen für die breite Öffentlichkeit unter optimalen Bedingungen durchgeführt werden. Mit diesen Veranstaltungen könnte ein nicht-landwirtschaftliches Publikum ans LIG angezogen werden und sie würden zweifellos zur Bekanntheit und Bedeutung des Standorts Grangeneuve als Bildungszentrum und Zentrum zur Förderung der Landwirtschaft und des Lebensmittelsektors beitragen.

II. Antwort des Staatsrats

Der Staatsrat hat entschieden, der Motion in Anwendung von Artikel 64 des Grossratsgesetzes direkt Folge zu geben. Er beantragt Ihnen daher, die Motion für erheblich zu erklären und vom Dekret und von der Botschaft im Anhang Kenntnis zu nehmen. Darin wird folgender Schluss gezogen:

Mit dem Bau des neuen Schulbauernhofs bietet sich die Gelegenheit, das alte Ökonomiegebäude als landwirtschaftliche Mehrzweckhalle einzurichten, womit dieser Motion entsprochen wird. In dieser Motion wird darum ersucht, dass Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden, in denen bei schlechtem Wetter überbetriebliche Kurse (üK) oder Veranstaltungen, wie Ausstellungen oder Präsentationen verschiedener Tiere und lokale Märkte, beispielsweise der heute in Freiburg stattfindende überwachte Markt, durchgeführt werden können. Mit der neuen Verwendung dieses zentralen Gebäudes von Grangeneuve verfügt das Institut über neue Räumlichkeiten, die auch andere Möglichkeiten bieten. So können dort zum Beispiel Schulklassen empfangen werden für die Entdeckung der freiburgischen Landwirtschaft und deren Produkte.

Die Umnutzung der Gebäude erfolgt, sobald der Bau des neuen Bauernhofs abgeschlossen ist, damit der Attraktivität des Standorts Genüge getan und dem Bedarf entsprochen wird (üK, regionale Schauen, Übungen mit Schülern, Ausstellungen und verschiedene Grangeneuve-interne oder externe Veranstaltungen).

Generell soll diese Mehrzweckhalle für den Bedarf der Ausbildungen genutzt werden, die am Standort des LIG erteilt werden. Für alle übrigen Veranstaltungen, die darin stattfinden, ist die Mehrzweckhalle als Profitcenter zu betrachten. Auf diese Weise lassen sich die Betriebskosten decken und ihre Entwicklung entsprechend der Bedürfnisse ihrer Nutzer ist gewährleistet.

14. Dezember 2015

Anhang
—
Botschaft und Dekretsentwurf 2015-DIAF-45